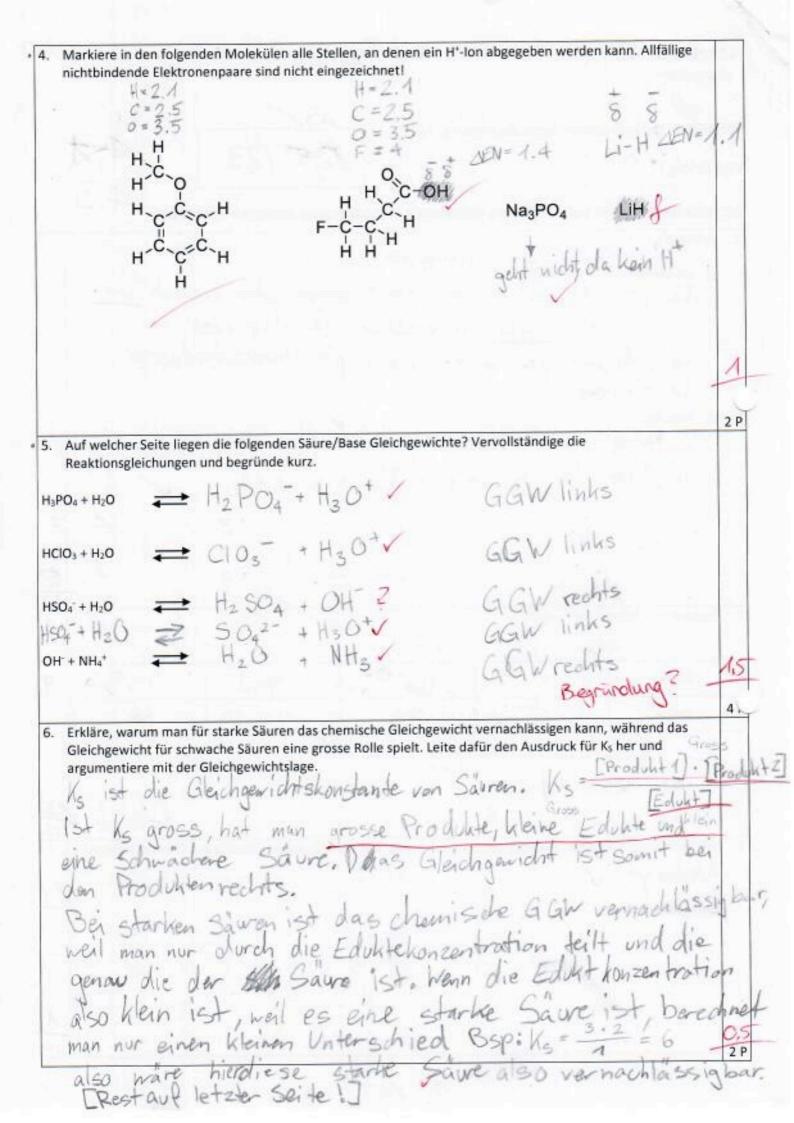
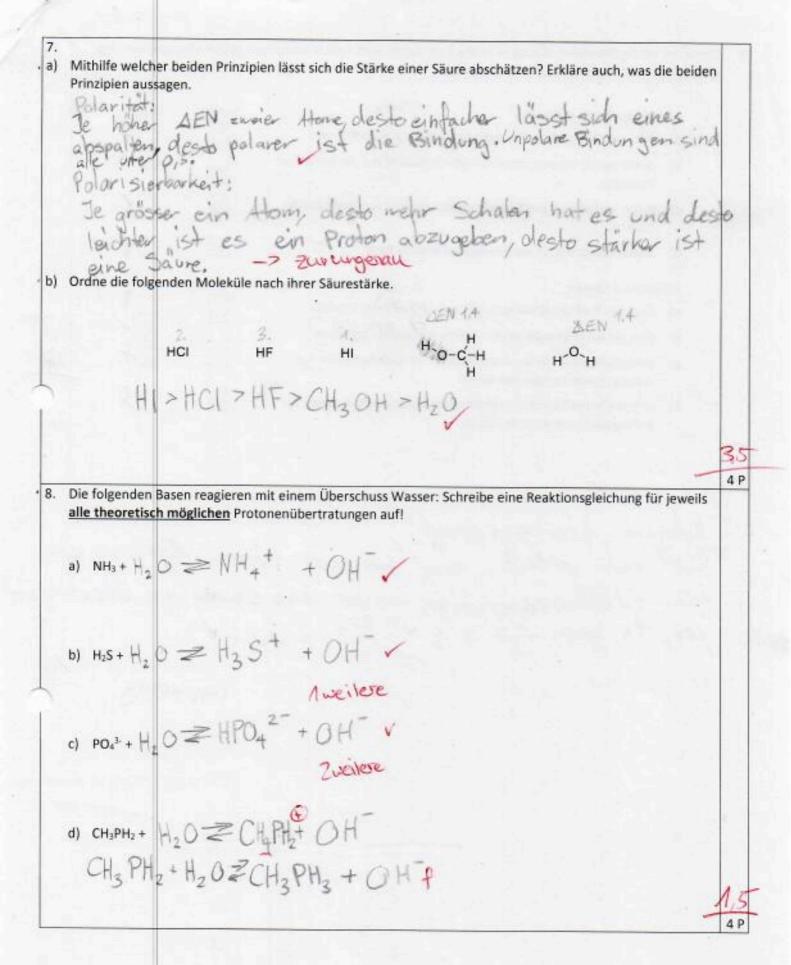
Chemieprüfung Säure-Base	Klasse 4b	Name: Man	nona Walker	Datum: Z4.0	2, 200
Hilfsmittel: Taschenre	echner, Formelsammi		13,25	×	_
Viel Erfolg!		Z	<b>2</b>	47	1
BEI RECHNUNGEN BITT	TE VOLLSTÄNDIGEN RE	CHENWEG UND SÄMTI	LICHE EINHEITEN ANGI	EBENIII 4,3	5
Definiere:					
000	yse ist der dar Säure	n Wasser i Heinem p Vorgang, bei			2 2 P
Säure	HCI	H C A O-	NH <sub>3</sub>	N/4 +	
Base	CI-	CO <sub>3</sub> <sup>2</sup>	NH <sub>2</sub> -/	NH <sub>4</sub> <sup>+</sup>	11
3. NH <sub>3</sub> kann sowohl al Ampholyt		ure reagieren. Wie wird		r Chemie genannt?	1,5 2 P
					1 1P





		ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Falsch Antwort ann nicht weniger als O Punkte geben.	en geben Mii	nuspunkte. Die	
	Je	kleiner der Ks-Wert ist,	richtig	falsch	
	a)	desto geringer ist die Tendenz zur Abgabe von Elektronen.	$\boxtimes$		
	b)	desto weiter liegt das Protolysegleichgewicht auf der Seite der Produkte.		X	
	c)	desto weiter liegt das Protolysegleichgewicht auf der Seite der Edukte.			4.1
	d)	desto schwächer ist die korrespondierende Base.		$\Box t$	
	Bei	starken Säuren		0	1
	e)	liegt das Protolysegleichgewicht auf der Seite der Edukte.	$\boxtimes$	+	0.75
	f)	sind die korrespondierenden Teilchen ebenfalls schwach.		X.	0,7
	g)	entspricht die H*-lonen-Konzentration im Gleichgewicht der Anfangskonzentration der Säure.		⊠ ¥	×
ŧ	h)	entspricht die Säurekonzentration im Gleichgewicht genau der Anfangskonzentration der Säure.	$\boxtimes$	2	2 P
2.5					

[Aufgabe 6 fortsetzung:]

Hat man jedoch eine schwache Saure, Mar also eine hohe Edukthanzentration, macht das etwas am Gleichgewicht aus, da bsp:  $\frac{3\cdot 2}{60} = 1$